

Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 21. Juni 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 12



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Abgas-Untersuchung G-Kat, Diesel-Pkw bis 7,5t, Diesel-Lkw ab 2,8t mit OBD

Fahrzeuge mit geregelterm Abgaskatalysator sowie Dieselfahrzeuge (Pkw und Lkw) müssen regelmäßig zur Abgasuntersuchung (AU) in den Werkstätten vorgeführt werden. Nur anerkannte Werkstätten, die ihre Mitarbeiter für die Abgasuntersuchung geschult haben, dürfen die AU durchführen. Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Prüfungen zur Durchführung der Abgasuntersuchung alle drei Jahre neu abgelegt werden. Das Metall- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Koblenz ist eine vom Bundesinnenverband des Kraftfahrzeughandwerks anerkannte AU-Schulungsstätte und führt Prüfungslehrgänge für Katalysator und Dieselfahrzeuge sowie zweitägige Kombi-Kurse für G-Kat und Dieselfahrzeuge durch.

Termin: 28. bis 29. August 2019, mittwochs und donnerstags, 8 bis 15.00 Uhr.

Kosten: 560 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Richtige Anwendung PSAG-A - Sichereres Arbeiten bei Absturzgefahr

Zielgruppe sind alle Personen, die in Höhen und Tiefen arbeiten und von Absturzgefahren betroffen sind. Beispielsweise Dachdecker, Bauarbeiter, Gebäudereiniger, Gerüstbauer, Kanalreinigung, Zimmerleute oder Hoch- und Tiefbau. Der Unternehmer hat die Versicherten nach § 12 Arbeitsschutzgesetz und § 4 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV/GUV-VA1) vor der ersten Benutzung und nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.

Termin: 19. Juli 2019, freitags, 9 bis 16 Uhr.

Kosten: 149 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Fachkundige Personen für Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Systemen, Teil II

AufbauSeminar zur Qualifizierung für Arbeiten an Serienfahrzeugen (mit den Schwerpunkten Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HV-Energiespeichern).

Termin: 17. bis 31. August 2019, samstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 760 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen, die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr.

Termin: 7. Oktober 2019 bis 28. Februar 2020, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 4.810 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Digitalprojekt gestartet

FACHKONGRESS: Digitales Potenzial für das Handwerk über praktische Beispiele aufgezeigt.



Foto: HWK Koblenz / Jörg Dieber



Volles Haus und ein ungewöhnlicher digitaler Testlauf mit HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich (2.v.r.) und Staatssekretärin Daniela Schmitt (2.v.l.), begleitet durch HwK-Digitalisierungsberater Andreas Weber (r.) und HwK-Präsident Kurt Krautscheid (l.).

Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich verwandelte sich für den digitalen Testlauf in ein Werkzeug, Wirtschafts-Staatssekretärin Daniela Schmitt wechselte die Rolle von der Politikerin zur Handwerksunternehmerin mit digitaler Prozess-Übersicht: Im Rahmen der Veranstaltung „Digitales Handwerk 2 Go“ bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz wurde auf beeindruckende Weise eine neue Softwarelösung für den Material- und Werkzeugeinsatz vorgestellt.

Hellrich, ausgestattet mit einem Transponder, wurde im Schmitt'schen Werkzeugmanagement per Smartphone für den Baustellen-Einsatz ausgebucht, dann in den örtlichen Einsatzplänen digital erfasst und koordiniert, schließlich nach Auftrags erledigung wieder im betrieblichen Lager eingebucht. Was über Personen im Rahmen der Veranstaltung mit ihren über 100 Teilnehmern demonstriert wurde, bedeutet für den digitalen Alltag der Handwerksbetriebe einen hohen Nutzen. Denn die Frage, wo ist welches Werkzeug, welchen Verschleiß hat es aufgrund bereits durchgeführter Arbeiten und welche Aufträge stehen damit demnächst an, durch welche Mitarbeiterhände ging und geht das Arbeitsgerät, lässt sich digital schnell und übersichtlich beantworten.

Die Idee dafür kam beim Austausch mit digital-affinen Handwerkern 2018. „Im Rahmen einer Veranstaltung kristallisierte sich der Schwerpunkt des Werkzeug-Managements heraus und wir haben versucht, noch im Rahmen des Treffens erste technologische Antworten zu entwerfen“, berichtet HwK-Digitalisierungsberater Andreas

Weber. Mit dem, was man vor sich auf dem Tisch stehen hatte, wurde losgelegt: Teebeutel und Tassen. „Die Beutel waren unsere Werkzeuge, die unterschiedlichen Tassen die Lagerorte. Wir haben die Teebeutel mit NFC (Near Field Communication) Chips beklebt und über eine Software und das Internet ausprobiert, wie sich der Einsatzort in einem Digital-Tableau darstellen lässt“. Schon nach wenigen Stunden gab es erste Erfolge, „die wir in den kommenden Wochen zu einer funktionierenden Software weiter ausgebaut haben“.

Das Ergebnis ist für alle Handwerksbetriebe nutzbar, „denn unsere App-Lösung ist Gewerke übergreifend.“ Das jetzt vorgestellte Smart Asset Management Tool, kurz SAMT, ist ein gemeinschaftliches Projekt der Digitalisierungsberatung der HwK Koblenz, dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk und der blocklink GmbH.

Die Arbeit der Digitalisierungsberater orientiert sich unmittelbar an den alltäglichen Herausforderungen der Handwerksbetriebe, beschreiben HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Ralf Hellrich. Was Daniela Schmitt aus dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium lobt. „Den Digitalisierungsberatern kommt eine Schlüsselrolle zu bei der Findung praxisorientierter, digitaler Prozesslösungen und der Vermittlung zwischen Betrieben und IT-Unternehmen. Sie sind exzellent vernetzt und bringen selbst Erfahrungen aus betrieblichen Abläufen mit.“ Das, so Schmitt, schließt ein ganzes Paket digitaler Kompetenzen ein, „von der Zeiterfassung über den Geräteinsatz, die Auftragsabwicklung, Abrechnung bis zur Nachwuchsgewinnung.

Denn natürlich spricht ein innovatives Ausbildungsunternehmen mit Digitalkompetenz Jugendliche mehr an“.

Das rheinland-pfälzische Handwerk und die Handwerkskammern spielen dabei mit in der ersten Liga. „Wir sind strategisch gut aufgestellt und die Politik unterstützt den Technologietransfer. Die Landesregierung und wir Handwerker nehmen das Thema ernst“, machte auch Kurt Krautscheid in seinem Plädoyer deutlich. Die Resonanz auf die Veranstaltung „Digitales Handwerk 2 Go“, in die sich auch zahlreiche IT-Spezialisten und Digital-Handwerker mit Kurzvorträgen und Talk-Runden einbrachten, spreche für sich. „Ein volles Haus bei der HwK und viele Gespräche untereinander belegen, dass die Digitalisierung in den Handwerksbetrieben angekommen ist und dort bereits gelebt wird“, lautete das Fazit. Mit dem Startschuss für die SAMT-Pilotphase steht nun ein neues Instrument zur Verfügung, „das die Betriebe ab sehr bald nutzen können. Gerne informieren wir und erklären die Adaption in die betrieblichen Abläufe“, machte Andreas Weber Mut, ihn und sein Team anzusprechen. Die Beratung der Digitalisierungsexperten ist kostenlos und wie einige Handwerker an diesem Nachmittag auch berichteten: sehr effizient, lösungsorientiert und mittel- wie auch langfristig kostensparend. Die Digitalisierungsberater im rheinland-pfälzischen Handwerk werden gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.

Mehr Informationen bei der HwK-Digitalisierungsberatung, Tel. 0261/398-594, technologie@hwk-koblenz.de.

Fotografen im Fokus

AUSSTELLUNG: Jüngste Fotografen-Generation stellt sich in Galerie Handwerk vor.

Der Ausbildungsberuf „Fotograf“ ist bei jungen Menschen nach wie vor beliebt. Mit ihm verbindet sich Kreativität, künstlerisches Schaffen und eine enge Zusammenarbeit mit Menschen. 11 junge Leute aus Rheinland-Pfalz haben jüngst ihre Ausbildung abgeschlossen. Die Ansprüche an die Gesellenprüfung sind hoch: Grund zum Feiern und Präsentieren!

Die Gesellenstücke werden in der Galerie Handwerk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz – auf Initiative der berufsbildenden Schulen BBS Julius-Wegeler-Schule in Koblenz und BBS Gestaltung und Technik in Trier – ausgestellt. Die Arbeiten stehen ganz im Kontrast zu den Schnappschüssen der allgegenwärtigen Smartphone-Fotografie. Die Themen stammen aus den Bereichen Portrait-, Produkt-, Industrie- und Architektur-, oder Wissenschaftsfotografie. Wie in anderen Handwerksberufen besteht die praktische Gesellenprüfung neben dem Gesellenstück aus einer Arbeitsprobe, die in Anwesenheit des Prüfungsausschusses



Foto: Tillmann Oster

Fachlehrer Tillmann Oster und der bekannte Graffiti- und Streetart-Künstler Hendrik Beikirch (v.l.) zusammen mit einem Teil der neuen Fotografen-Generation.

angefertigt wird. Fachlehrer Tillmann Oster von der Koblenzer Julius-Wegeler-Schule und seine Trierer Kollegin Dipl.-Ing. Gabriele Befort sind sicher, dass ihre 11 „Schützlinge“ nach der Ausbildung in Betrieb und Schule eine gute Chance auf ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben haben. Die Gesellenstücke sind vom 26. bis zum 30. Juni, 12 bis 17 Uhr, in der Galerie Handwerk, Rizzastraße 24-26, 56068

Koblenz zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, 24. Juni um 15 Uhr findet die Freisprechungsfeier statt, bei der Besucher herzlich willkommen sind, sich mit den jungen Fotografen über den Beruf und die Fotografie im Allgemeinen auszutauschen.

Weitere Infos zur Ausstellung unter Tel. 0261/398-277, galerie@hwk-koblenz.de, www.galerie-handwerk-koblenz.de.

MELDUNGEN

Wettbewerb

Eifel-Award

Die Zukunftsinitiative Eifel zeichnet in diesem Jahr Start-Up Unternehmen aus der Region Eifel aus, die innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen anbieten. Bewerben kann sich jedes Start-Up in der Wachstumsphase, dessen Gründung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet eine Jury der Mitgliedsorganisation der Zukunftsinitiative Eifel. Bewerbungen können bis zum 31. Juni eingereicht werden unter www.wirtschaft.eifel.info. Weitere Infos unter Tel. 0261/398-249.

Auszeichnung

Sanierungspreis

Auch in diesem Jahr verleiht die Rudolf Müller Mediengruppe zusammen mit ihren Partnern den Sanierungspreis. Er ist die Auszeichnung für Sanierung an Dach, Fassade und im Holzbau. Seit diesem Jahr gehören erstmalig auch Ausbau und Bauwerkserhaltung zu den Kategorien. Dachdecker, Zimmerer, Klempner, Spengler oder Trockenbauer können teilnehmen; der Wettbewerb richtet sich somit ausschließlich an Handwerker. Weitere Infos unter Telefon 06785/9731-760 oder auf www.sanierungspreis.de.

Veranstaltung

Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung

Jüngere Mitarbeiter besitzen häufig aktuelles Know-how, die älteren Mitarbeiter punkten mit Lebens- und Berufserfahrung. Erfolgreiche Unternehmen verfolgen deshalb konsequent ein Ziel: Effektive Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung. Wie das geht, was dabei zu beachten ist, zeigt der Arbeitskreis „Zukunft der Region“ mit der Veranstaltung „Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt“ am 26. Juni um 18 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Montabaur, Bahnhofplatz 2-4, 56410 Montabaur. Weitere Infos unter Tel. 0261/398-251.

Wettbewerb

Produktdesignpreis

Mit dem Designpreis prämiiert das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, herausragend gestaltete Serienprodukte der Industrie und des Handwerks. Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen, Designer und Designbüros, wobei der Auftragnehmer oder Auftraggeber in Rheinland-Pfalz ansässig sein muss. Zugelassen sind außerdem Abschlussarbeiten aus Handwerk und Industrie, deren Urheber in Rheinland-Pfalz ansässig sind oder deren Ausbildungsbetrieb/-schule in Rheinland-Pfalz liegt. Die Handwerkskammer Koblenz führt in Kooperation mit descom – dem Designforum Rheinland-Pfalz – das Wettbewerbsverfahren sowie die Preisverleihung mit Ausstellung und Publikation durch. Anmeldefrist für die Einreichung der vollständigen Unterlagen zur Vorauswahl ist am Freitag, 19. Juli 2019. Einreichung der digitalen Unterlagen (keine Produkte) bitte ausschließlich über das Portal: www.designpreis-rlp.submit.to.

BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse der Innungen über Gebührenordnungen für die Zwischen- und Gesellenprüfungen

Die von der Mitgliederversammlung der Gebäudereiniger-Innung Koblenz am 09.04.2019 beschlossene Gebührenordnung für die Zwischen- und Gesellenprüfungen ist veröffentlicht auf der Homepage der Handwerkskammer Koblenz unter hwk-koblenz.de/khs, Rubrik „Kreishandwerkerschaft Mittelrhein“. Sie tritt damit am 21. Juni 2019 in Kraft.